

Protokoll der 35. Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Eckernförder Bucht e.V. vom 21.04.2021

Veranstaltung: 35. Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Eckernförder Bucht e.V.

Ort der Veranstaltung: Videokonferenz

Datum: 21.04.2021

Beginn: 09:30 Uhr

|

Ende: 11:00 Uhr

Protokollführerin: Lisa Hansen, Esther Lutz

Teilnehmer:innen:

Vorstand:

- Matthias Meins, AD Amt Dänischer Wohld / kommunaler Vertreter
- Andreas Betz, AD Amt Hüttener Berge / kommunaler Vertreter
- Jörg Sibbel, BGM Eckernförde / kommunaler Vertreter
- Sandra Westphal, LVB Amt Dänischenhagen / kommunale Vertreterin
- Bianca Hess, Gemeinde Altenholz / kommunale Vertreterin; in Vertretung für BGM Ehrich
- Gundula Staack / WiSo - Partnerin Soziales
- Michael Packschies / WiSo - Partner Umwelt
- Dr. Telse Stoy / WiSo – Partnerin Kultur & Bildung
- Thorsten Lilienthal, WiSo – Partner Wirtschaft
- Detlef Kroll / WiSo- Partner Tourismus

Beratende Mitglieder

- Dr. Dieter Kuhn, Regionalmanager
- Hans-Meinert Redlin, Landeshauptstadt Kiel

Gäste

- Für das Protokoll: Lisa Hansen, Regionalmanagerin
- Esther Lutz, Praktikantin AgendaRegio GmbH
- Joschka Weidemann, Zukunftsmanager Kreis Rendsburg-Eckernförde (anwesend bis TOP 4)

Entschuldigt fehlen:

- Dr. Juliane Rumpf / WiSo-Landwirtschaft
- Dirk Naeve, Vertretung für Juliane Rumpf/ WiSo-Landwirtschaft
- Uwe Wanger, beratendes Mitglied der LH Kiel

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls vom 10.03.2021
3. Vorstellung des neuen Zukunftsmanagers Joschka Weidemann
4. Projektbeschlüsse 2. Call Regionalbudget 2021
5. Grundbudget: Projektvorstellung (öffentlich) und -beschlüsse (nicht öffentlich)
 1. Änderungsantrag P124: Fortsetzung der Attraktivierung der Strandpromenade Eckernförde 2021
6. Berichte
 1. des Vorsitzenden Matthias Meins
 2. aus dem ZAK
 3. der Geschäftsstelle
7. Termine - Verschiedenes

Festlegung der Besonderheiten

Die Präsentation zur Vorstandssitzung ist Bestandteil des Protokolls. Lediglich Ergänzungen und Entscheidungen werden im Protokoll zusätzlich festgehalten.

Anlagen: Präsentation zur Vorstandssitzung vom 21.04.2021

TOP 1

Begrüßung (Folie 1-2)

Aufgrund der aktuellen Lage findet die 35. Vorstandssitzung der LAG Eckernförder Bucht erneuert in Form einer Videokonferenz per Zoom statt. Herr Meins eröffnet die Sitzung um 9:30 Uhr und begrüßt alle Anwesenden an den Bildschirmen. Zusätzlich werden Joschka Weidemann, der sich später im Detail vorstellen wird begrüßt, sowie Esther Lutz, als Praktikantin bei AgendaRegio GmbH, vorgestellt.

TOP 2

Genehmigung des Protokolls vom 10.03.2021 (Folie 3)

Das Protokoll vom 10.03.2021 wird in seiner vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt. Es gibt keine Anmerkungen.

Beschlussfassung:

Der Vorstand genehmigt das Protokoll vom 10.03.2021.

Abstimmungsergebnis: **Zustimmung – 10 Ja-Stimmen**

TOP 3

Vorstellung des neuen Zukunftsmanagers Joschka Weidemann

Herr Weidemann übernimmt die Aufgaben des Zukunftsmanagers im Kreis Rendsburg-Eckernförde von Julia Plath und ist zuständig für die Umsetzung der Impulsstrategie ‚impulsRE‘. Herr Weidemann gibt eine kurze Einführung in den Förderbereich des Zukunftsbudgets. Herr Dr. Kuhn ergänzt die Möglichkeit Förderungen aus dem Zukunftsbudget mit dem Grundbudget zu kombinieren.

Top 4 Regionalbudget 2021, 2. Call (6-16)

Herr Dr. Kuhn erläutert den Stand des Regionalbudgets im 2. Call und geht auf das Vorgehen zur Be-punktung der Regionalbudget-Projekte ein. Diese erfolgt über neun Prüfkriterien der AktivRegion, die auch für Grundbudgetprojekte gelten, ergänzt mit bis zu fünf Zusatzpunkten, die der Vorstand in seiner Sitzung vom 25.11.2020 beschlossen hat. Insgesamt können so maximal 23 Punkte erreicht werden. Die Mindestpunktzahl beträgt 3 Punkte. Die Gesamtkosten dürfen 1.500 Euro nicht unterschreiten und 20.000 Euro nicht überschreiten.

Im 2. Call 2021 wurden 4 Projekte eingereicht. Alle Antragstellenden sind Erstantragsteller. Sollten alle Projekte wie beantragt genehmigt werden, wird das noch vorhandene Regionalbudget nicht ausreichen, um für alle Projekte eine Förderquote von 80% zu erfüllen. Die Anwesenden diskutieren wie am sinnvollsten mit diesem Umstand umzugehen ist, entscheiden sich dann dafür die Projekte zunächst einzeln zu betrachten.

Alle 4 Projekte erfüllen die formalen Bedingungen und wurden vom geschäftsführenden Vorstand am 13. März 2021 anhand der vorliegenden Projektanträge vorbewertet.

Insgesamt wurden drei Anträge von privaten und ein Antrag von einem gemeindlichen Antragsteller gestellt. Frau Ann-Katrin Urbarz beantragt für ihr Projekt „Nachhaltige Nutzung von Seegrass für künstlerisch gestaltete Produkte und Strandaktionen mit Kindern“ eine Fördersumme von 3.768,00 €, das Versuchsgut Lindhof beantragt eine Fördersumme von 4.18,08 € für ein Hühnermobil. Die LTO Eckernförder Bucht beantragt für ihr Projekt eine Fördersumme von 7.640,00 €. Von gemeindlicher/öffentlicher Seite beantragt die Gemeinde Neuwittenbek eine Fördersumme von 15.065,40 € für das Projekt „vom ehemaligen Bolzplatz zur innerdörflichen Begegnungsstätte“.

Für zwei Mitglieder des Entscheidungsgremiums wird eine Befangenheit festgestellt weshalb sie nicht an der Beratung und Beschlussfassung teilnehmen, Herr Sibbel und Herr Betz. Die Vorbewertung der Projekte ist auf den Folien 10 (Frau Urbarz), 12 (Versuchsgut Lindhof), 8 (LTO Eckernförder Bucht) & 14 (Gemeinde Neuwittenbek) zu finden. Auf Folie 16 befindet sich der Beschluss über die Reihenfolge der Projekte nach Bewertung.

RB_EB_21_23 Vielfältige Freizeitangebote in der Eckernförder Bucht

Die LTO Eckernförder Bucht beantragt eine umfassendere Ausschilderung der Freizeitmöglichkeiten durch Infotafeln und eine bessere Beschilderung der Wanderwege, sowie fünf Parkbänke an den jeweiligen Standorten der Infotafeln. Ziel ist den durch die Pandemie verstärkten Tourismus in Eckernförde zu dezentrieren, Clusterbildung zu verhindern und das Naherholungsangebot zu verbessern.

BGM Sibbel und AD Betz erklären sich für befangen, da sie im Aufsichtsrat der LTO sitzen. Sie haben daher nicht an der Beratung und Beschlussfassung teilgenommen. Herr Kroll merkt an, dass Schilder schon vorhanden seien und eine Beschilderung im Naturpark Hüttener Berge, der auch zur LTO gehört,

nicht aufgeführt ist. Zudem wurde bereits ein Antrag durch Herrn Borgmann gestellt. Dr. Kuhn erläutert, dass das andere Projekt über die ETMG gestellt wurde, in diesem Fall ist der Projektträger die LTO Eckernförder Bucht. Daher handelt es sich um eine Erstantragstellung. Anschließend wurde über das Projekt abgestimmt.

Beschlussfassung:

Die LTO Eckernförder Bucht beantragt für das Projekt „Vielfältige Freizeitangebote in der Eckernförder Bucht“ einen Zuschuss aus dem Regionalbudget in Höhe von 7.640,00 Euro.

Abstimmungsergebnis: Der Vorstand **bewertet das Projekt mit 5 Punkten** und **stimmt dem Antrag zu.**

8 Ja-Stimmen (3 kommunale, 5 WiSo-Partner)

0 Nein- Stimmen

0 Enthaltungen

Anteil WiSo-Partner:innen: 62,5 %

RB_EB_21_24 Nachhaltige Nutzung von Seegras für künstlerisch gestaltete Produkte (z.B. Kissen) und Strandaktionen mit Kindern

Die Projektträgerin Frau Urbarz möchte einen alten Bauwagen als Verkaufs- und Lagerfläche für ihre Seegraskissen umbauen. Dieser soll von innen und außen lackiert werden. Zusätzlich soll ein Schrank zur trockenen Lagerung eingebaut werden. In ihrer Produktionsstätte möchte Frau Urbarz drei Wannen zum Waschen des Seegrases, sowie Beleuchtung und Trockenregale installieren lassen. Dazu soll noch Werbematerial gedruckt werden. Geplant ist dort insbesondere Schulklassen in Kursen an Natur- und Küstenschutz heranzuführen, indem sie nach am Strand Seegras sammeln und anschließend dieses in eigenen Seegraskissen verarbeiten. Dadurch bekommen sie einen Bezug zum nachhaltigen Rohstoff.

Der Vorstand stimmt der Vorbewertung des GF zu und bewertet das Projekt mit **insgesamt 10 Punkten**. LVB Westphal nimmt an der Beratung und Abstimmung nicht teil, um das Stimmenverhältnis kommunaler Partner zu WiSo-Partnern zu wahren.

Beschlussfassung:

Frau Ann-Katrin Urbarz beantragt für die „Nachhaltige Nutzung von Seegras für künstlerisch gestaltete Produkte (z.B. Kissen) und Strandaktionen mit Kindern“ einen Zuschuss aus dem Regionalbudget in Höhe von 3.768,00 Euro.

Abstimmungsergebnis: Der Vorstand **bewertet das Projekt mit 10 Punkten** und **stimmt dem Antrag zu.**

9 Ja-Stimmen (4 kommunale, 5 WiSo-Partner)

0 Nein- Stimmen

0 Enthaltung

Anteil WiSo-Partner:innen: 55,5 %

RB_EB_21_25 Hühnermobil für eine alte Hühnerrasse auf dem Lindhof für die Bauernhofpädagogik

Im Rahmen ihres Betriebszweigs Bauernhofpädagogik möchte das Versuchsgut Lindhof ein Hühnermobil für eine alte Hühnerrasse anschaffen. Das Hühnermobil soll auf dem Gelände des Gutes aufgestellt werden. Durch die Haltung einer Zweinutzungsrasse im Hühnermobil sollen u.a. Schulklassen ein anschaulicher Bezugspunkt mit geringer Hemmschwelle geboten und das Bildungsangebot erweitert werden. Außerdem soll dadurch zur Erhaltung einer vom Aussterben bedrohten Rasse beigetragen werden.

Über dieses Projekt findet eine Aussprache statt. Der Vorstand sieht den Aspekt der Mobilität des Hühnermobils als kritisch und es besteht Unklarheit über den Anteil an ehrenamtlicher Arbeit am Lindhof. Die Frage nach Doppelförderung kommt auf, da der Lindhof eine staatlich geförderte Einrichtung ist. Herr Dr. Kuhn kann dieses ausräumen, da es eine nachvollziehbare Stellungnahme von Frau Mues, der Leiterin des Versuchsgutes gibt. Der Vorstand argumentiert, dass das Hühnermobil zwar beweglich ist, es aber auf dem Grund des Gutes verbleibt und das der Umstand der Beweglichkeit aus ökologischen und Tierwohlgründen nur zweckmäßig ist und daher gefördert werden kann.

Der Vorbewertung durch den GF wird vom Vorstand zugestimmt, der Vorstand bewertet das Projekt insgesamt mit **10 Punkten**. LVB Westphal nimmt an der Beratung und Abstimmung nicht teil, um das Stimmenverhältnis kommunaler Partner zu WiSo-Partnern zu wahren.

Beschlussfassung:

Das Versuchsgut Lindhof beantragt für das Projekt „Hühnermobil für eine alte Hühnerrasse auf dem Lindhof für die Bauernhofpädagogik“ einen Zuschuss aus dem Regionalbudget in Höhe von 4.180,08 Euro.

Abstimmungsergebnis: Der Vorstand **bewertet das Projekt mit 10 Punkten** und **stimmt dem Antrag zu**.

9 Ja-Stimmen (4 kommunale, 5 WiSo-Partner)

0 Nein- Stimmen

0 Enthaltung

Anteil WiSo-Partner:innen: 55,5 %

RB_EB_21_26 Vom ehemaligen Bolzplatz zur innerdörflichen Begegnungsstätte

Die Gemeinde Neuwittenbek möchte ihren wenig genutzten, gemeindeeigenen Bolzplatz zu einer barrierefreien, generationsübergreifenden Kommunikationsstätte umwandeln. Dazu sollen Spielgerät und Sitzbänke angeschafft und der Zugang durch Wegebefestigung erleichtert werden.

Der Vorstand sieht hier Diskussionsbedarf. Die Projektbeschreibung ist nicht umfassend und zum Teil auch nicht nachvollziehbar. Man sollte der Gemeinde nahelegen, ob dieses Projekt nochmals überarbeitet werden sollte und eine Förderung aus dem Grundbudget, ggf. mit weiteren Fördermitteln aus dem Zukunftsbudget beantragt werden sollte.

Der Vorstand stimmt der Vorbewertung des Projektes durch den GF zu, der Vorstand bewertet das Projekt insgesamt mit **4 Punkten**. AD Meins nimmt an der Beratung und Abstimmung nicht teil, um das Stimmenverhältnis kommunaler Partner zu WiSo-Partnern zu wahren.

Beschlussfassung:

Die Gemeinde Neuwittenbek beantragt für das Projekt „Vom ehemaligen Bolzplatz zur innerdörflichen Begegnungsstätte“ einen Zuschuss aus dem Regionalbudget in Höhe von 15.065,40 Euro. Aufgrund der begrenzten Mittel des Regionalbudgets kann nur ein Zuschuss von 1.894,11 € gewährt werden.

Abstimmungsergebnis: Der Vorstand **bewertet das Projekt mit 9 Punkten** und **stimmt dem Antrag zu**.
9 Ja-Stimmen (4 kommunale, 5 WiSo-Partner)
0 Nein- Stimmen
0 Enthaltung
Anteil WiSo-Partner:innen: 55,5 %

Der Vorstand nimmt die abschließende Bewertung (vgl. Folie 16) und die Rankingliste zur Reihenfolge der Projekte nach Bewertung (Folie 16) zur Kenntnis. Somit ist das Regionalbudget durch den 2. Call vollständig ausgeschöpft.

TOP 5

Projektvorstellung und -beschlüsse Grundbudget-Projekte (Folien 17-28)

Dr. Kuhn stellt den Änderungsantrag der Stadt Eckernförde zum Projekt „Attraktivierung der Strandpromenade Eckernförde 2021“ vor. Der geplante Calisthenics-Fitnesspark braucht ein Lärmgutachten, welches sich aufgrund der Auslastung der zuständigen Büros verzögert, wodurch sich auch der ganze Projektablauf verzögert. Die Stadt Eckernförde beantragt daher das Projekt ohne den Fitnesspark umzusetzen.

Da der Calisthenics-Fitnesspark zusätzliche Punkte in der Bewertung erbrachte, muss nun eine Überprüfung vorgenommen werden und der Vorstand über die weitere Förderung des Projektes entscheiden. Die formellen Voraussetzungen des Projektes haben sich nicht geändert.

Herr Dr. Kuhn führt die Anwesenden durch die Neubewertung des Projektes. Der Vorstand bewertet das Projekt mit 11 Punkten.

Herr Kuhn erläutert, wie sich die Kürzung der Gesamtkosten auch auf die förderfähigen Kosten auswirkt. Es ergeben sich nach der vorliegenden Kostenaufstellung (Folie 19) somit neue förderfähige Gesamtkosten von 56.193,27 Euro. Der Förderbetrag bei einer 55%-igen Förderung beträgt somit 30.906,30 Euro.

An der anschließenden Beschlussfassung nimmt BGM Sibbel aus Befangenheitsgründen nicht teil.

Beschlussfassung:

Die Stadt Eckernförde beantragt für das Projekt „Attraktivierung der Strandpromenade Eckernförde 2021“ die Fördersumme von 30.906,30 Euro.

Abstimmungsergebnis: Der Vorstand **bewertet das Projekt mit 11 Punkten** und **stimmt dem Antrag zu**.

9 Ja-Stimmen (4 kommunale, 5 WiSo-Partner)
0 Nein- Stimmen
0 Enthaltungen
Anteil WiSo-Partner:innen: 55,5 %

TOP 6

Berichte des Vorsitzenden (Folien 29 – 31)

In Vorbereitung der Landes-Beiratssitzung berichtet Herr Meins von einem Gespräch mit Herrn Limberg (LLUR Flensburg) und dem GF / Regionalmanagement. Herr Limberg ist vom Ministerium gebeten worden, der LAG Eckernförde Bucht nahezulegen, weitere Fördermittel aus dem Grundbudget anderen AktivRegionen zu übertragen. Das Ministerium befürchtet, dass die AktivRegion ihre Mittel nicht vollständig bis zum Ende der Förderperiode binden kann. Vorgeschlagen wird eine Kürzung von 200.000 €. Die Thematik soll in der Landes-Beiratssitzung am 11. Mai besprochen werden.

Herr Meins spricht seinen Unmut aus. Es wäre kontraproduktiv, zunächst eine Strategieänderung mit besseren Förderquoten und höherer Deckelung zu beantragen und ohne das Ergebnis zu wissen, weitere Fördermittel abzugeben, die demnächst gebraucht werden. Herr Betz spricht sich dafür aus noch etwas abzuwarten und dem Vorschlag nicht zuzustimmen, seiner Erfahrung nach würden viele kommunale Antragstellende noch auf eine Entscheidung warten, um dann ihre Förderanträge einzureichen. Herr Lilienthal fragt nach einer Frist, bis wann die noch vorhandenen Fördermittel aus dem Grundbudget gebunden werden müssen. Herr Dr. Kuhn verweist auf das Ende des Jahres für eine Mittelbindung. Bis Mitte des Jahres 2023 müssen die Projekte abgeschlossen sein. Herr Meins spricht sich dafür aus politische Mittel zu ergreifen, sollte eine Entscheidung zur Strategieänderung zu lange auf sich warten lassen. Herr Betz bittet das Regionalmanagement darum, einen zeitlichen Horizont und den allgemeinen Sachstand zu erfragen. Dr. Kuhn wird dem Referatsleiter Jürgen Blucha schreiben, damit bis zum 11. Mai der Sachstand für die LAG klar ist. Der Vorstand spricht sich einstimmig dagegen aus, Fördermittel aus dem Grundbudget derzeit zurück zu geben.

Berichte aus dem ZAK: Jugendförderfond (Folien 32-33)

Auf seiner Sitzung am 26. März 2021 hat sich der ZAK mit der Einrichtung eines Jugendförderfonds beschäftigt, der als ergänzendes Förderbudget für Jugendprojekte durch die kommunalen Vertreter:innen der LAG bereitgestellt werden könnte. Auf der Sitzung des GF am 13.04. hat Herr Sibbel sich bereit erklärt, seitens der Stadt Eckernförde 500 € bereitzustellen. Dies sei auch als Wertschätzung der Arbeit des ZAK zu sehen. Herr Meins befürwortet ebenfalls den Fond, weist aber darauf hin, dass die Entscheidung auch den jeweiligen Kommunen überlassen werden muss und stellt die Empfehlung des ZAK dem Vorstand zur Diskussion.

Der Vorstand bewertet einen Fond auch positiv, die Vertreter von Altenholz und Dänischenhagen heben allerdings hervor, dass dies in ihren Bereichen noch beschlossen werden muss. Die Ämter Dänischer Wohld und Hüttener Berge sagen einen jährlichen Betrag von 500 € zu, wenn der Fond eingerichtet wird. Der Förderbetrag würde bei einem positiven Votum aus Altenholz und dem Amt Dänischenhagen 2.500 € betragen. Für die weitere Ausgestaltung soll sich der ZAK des Themas annehmen. Ebenso hält es der Vorstand nicht für zwingend, dass in diesem Gremium über Projekte des Fonds beschlossen wird. Dies könnte z.B. auch der ZAK übernehmen.

Der ZAK empfiehlt weiterhin Werbung über die AktivRegion durch Social Media für zukünftige Projektträger:innen über die Kanäle Facebook und Instagram zu machen. Weiterhin wäre dies eine Möglichkeit über Aktivitäten und Akteur:innen aus der Region zu berichten. Die Einrichtung und Pflege der Seiten ist nach Auskunft von Herrn Dr. Kuhn durch die Pauschale für das Budget Öffentlichkeitsarbeit finanziell und personell abgedeckt. Bei einem geschätzten überschaubaren Aufwand von etwa 1- 1,5 h pro Woche ist nicht mit weiteren Kofi-Mitteln der Kommunen zu rechnen. Rund acht AktivRegionen arbeiten bereits mit einem oder beiden Kanälen und haben positive Erfahrungen gemacht.

In der Beratung des GF am 13.04.2021 merkte Herr Meins an, dass mögliche unpassende Diskussionen auf den Seiten im Blick behalten werden sollen. Der Vorstand nimmt den Vorschlag des ZAK an.

Berichte der Geschäftsstelle (Folien 34 - 39)

Herr Dr. Kuhn erläutert das noch zur Verfügung stehende Budget. Ebenfalls stellt er die bisherigen Tätigkeiten des Regionalmanagements im 1.Quartal vor. Die Nachfrage nach Beratung durch das Regionalmanagement ist stark angestiegen. Das zeigt aus seiner Sicht zum einen die Zunahme des Bekanntheitsgrades der AktivRegion und ihren Fördermöglichkeiten, aber auch die zunehmende Bereitschaft von Projektträger:innen, Fördergelder in Anspruch zu nehmen.

Abschließend erläutert er, wie sich derzeit der Übergang in die nächste Förderperiode zeitlich und inhaltlich abzeichnet. Er weist darauf hin, dass die Planungen für die nächste Förderperiode zügig angegangen werden sollte.

Der GF wird sich auf seiner nächsten Sitzung am 25. Mai 2021 damit eingehend befassen. Eingeplant ist die Zeit von 9.00 – 12.00 Uhr

TOP 7

Termine Verschiedenes

- ZAK 7.Mai
- Landesbeirat 11.Mai
- Vorstand 2.Juni
- Vorstand + MV 18.August
 - Neuwahl / Bekanntgabe Vorstand
 - Wahl Vorsitz und Stellvertretung

Herr Meins bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung pünktlich um 11.00 Uhr.

Bestätigung der Erstellung und Richtigkeit

Kiel, 28.04.2021

A handwritten signature in blue ink that reads 'Matthias Meins'.

Meins, Vorsitzender der LAG

gez. Lisa Hansen